

SCHWEIZER BÖRSE

Schweizer Börse schliesst über Tagestief schwächer

ZÜRICH: Die Schweizer Börse hat am Mittwoch im Sog der Verluste und des sehr volatilen Verlaufs der US-Aktien am Vortag mit Abgaben auf breiter Front reagiert. Händler sagten, die Verunsicherung habe zu Gewinnmitnahmen auf breiter Front geführt. Davon seien auch die Substanzwerte nicht verschont geblieben, die dem Markt in den Vortag Auftrieb gegeben hätten. Manche Händler fürchteten eine Ausweitung zu einem Flächenbrand, der alle Sektoren nach unten reißen könnte. Bislang könne von einem geordneten Rückzug gesprochen werden. Zum Schluss hätten Anschaffungen zu günstigen Kursen dem Markt wieder etwas geholfen. Der SMI Index sank bis auf 7420 Zähler und schloss noch um 116,0 Punkte oder 1,5 Prozent tiefer auf 7490,4 Punkten. Der breite SPI Index fiel 83,72 Zähler auf 5057,30 Punkte. Auch der SWX New Market konnte sich vom Tief lösen. Er schloss 67,9 Zähler tiefer auf 1464,5 Punkten. Zeitweise hatte der SNMI auf das neue Jahrestief bei 1439,6 Zähler nachgegeben. Sollte die Erholung der US-Technologie weiter anhalten, könnte auch die Schweiz wieder Terrain zurückgewinnen. Sollte sich der Aderlass jedoch fortsetzen, könnte der SMI wieder in die alte Spanne von 6900 bis 7400 Punkte zurückfallen. Angesichts der Verunsicherung seien defensive Werte gefragt. Zurich Allied büsst trotz guter Resultate in 1999 und rosigen Aussichten 25 Fr. ein auf 852 Franken. Händler sprachen von «sell on good news». Zudem sei Zurich seit dem Jahrestief bereits stark gestiegen. Weiteres Kurspotenzial sei vorhanden. UBS und CS Group gaben ebenfalls deutlich nach. Der Entscheid der beiden deutschen Grossbanken, der Deutsche Bank und der Dredner Bank, die Fusion abzublenden, habe keine Auswirkungen auf die Kurse gehabt. Swiss Re schlossen nach anfänglichen Verlusten stabil auf 2995 Franken. Baloise konnten die frühen spekulativen Gewinn nicht halten und ermässigten sich um einen Fr. auf 1495 Franken. Händler erwähnten vor allem den Einstieg der BZ Bank, der den Spekulationen weitere Nahrung zugeführt habe. SGS drehten nach anfänglichen Verlusten wieder in die Gewinnzone. Deutlich höher waren Adecco. Nestlé holten die Verluste nahezu auf und schlossen noch um fünf Fr. tiefer mit 3065 Franken. Novartis schwächten sich um 0,7 Prozent und Roche GS um zwei Prozent ab. Einzelne zyklische Werte litten unter grösseren Abgaben. ABB, Sulzer, Ciba SC, Clariant und Fischer sanken kräftig. Saurer, die am Donnerstag über 1999 berichten werden, und Rieter, die in der kommenden Woche mit dem Resultat 1999 aufwarten wird, legten etwas zu.

OBLIGATIONEN

Franken stimuliert Obligationenmarkt

ZÜRICH: Nachgebende Franken-Swaps und der starke Franken haben am Mittwoch den Obligationen Aufwind verliehen. Händler sagten, die Umsätze hätten sich mehr auf die Zinsderivate und weniger auf den Kassamarkt konzentriert. Dort würden die Kurse zwar nach oben angepasst. Die Umsätze konzentrierten sich aber vor allem auf die Eidgenossen, wobei der grösste Teil der Aktivitäten auf Profis entfallen sein dürfte, hiess es weiter. Vor allem der starke Franken, der zum einen von der Unabhängigkeitsbetuierung der Schweizerischen Nationalbank und zum anderen von dem durch die schwachen Aktien unter Druck gesetzten Dollar profitiert habe, sei die treibende Kraft im Markt gewesen. Der Franken stieg vorübergehend gegenüber dem Euro auf ein historisches Hoch bei 1,57 Franken. Die SNB hatte ihre Unabhängigkeit vor allem gegenüber dem Euro betont und gesagt, sie wehre sich nicht gegen eine Erstarkung des Frankens gegenüber dem Euro. So setzten denn auch die Franken-Swaps zu einem «Sturzflug» an. Die zweijährigen Swaps sanken um neun Ticks auf 3,64/72 (Vortag 3,73/81), die fünfjährigen um zehn auf 3,97/05 (4,07/15) und die zehnjährigen um elf Basispunkte auf 4,38/45 (4,49/57) Prozent. Der dreimonatige Eurofranken-Future stieg neun Basispunkte auf 96,85 Prozent. Die Währungsentwicklung spiele in den Augen ausländischer Marktteilnehmer eine entscheidende Rolle. Da der Dollar schwach sei und auch der Euro tiefer gesehen werde, mache es für Ausländer wieder mehr Sinn, in Franken anzulegen, da ein zusätzliches Aufwärtspotenzial bestehe. Zudem habe der Schweizer Bond-Markt nach dem lange anhaltenden Aderlass wieder ein vergleichsweise günstiges Niveau erreicht. Seit längerer Zeit weitete sich der Renditeabstand der zehnjährigen Eidgenossen zu den deutschen Bundesanleihen wieder deutlich aus auf 122 (116) Basispunkte. Am Wochenanfang betrug der Abstand gut 100 Punkte. Der Juni-Conf schloss nicht zuletzt auch dank technischen Faktoren und Deckungskäufen um 135 Basispunkte fester auf 117,15 Prozent. Es wurden 5135 Kontrakte gehandelt. Bei den Eidgenossen seien da und dort auch grössere Aufträge abgewickelt worden. Der 3,25 Prozent Eidgenosse 2009 rentierte 3,78 (3,92), der 3,5 Prozent 2010 mit 3,87 (4,02) und der 2,75 Prozent 2012 mit 3,95 (4,11) Prozent.

Aktien Schweiz

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Schweiz, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Aktien Ausland

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Table with columns: Aktien Ausland, Jahreshöchst, Jahresniedrigst, (in CHF), 4.4., 5.4.

Aktuelle Kurse

Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

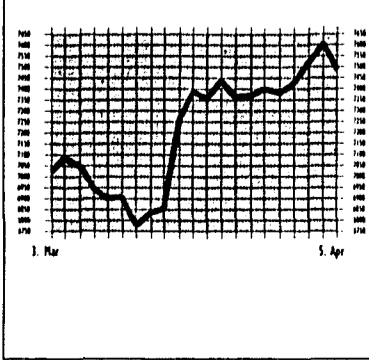
Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

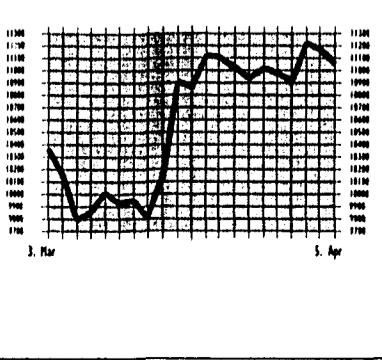
Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

Table with columns: Wechselkurse, Ankauf, Verkauf.

SMI: SWISS MARKET INDEX



DOW JONES INDUSTRIAL



The Business of Information

DEVISEN

Franken gewinnt an Wert

ZÜRICH: Der Franken hat auch am Mittwoch weiter an Wert gewonnen. Der Dollar verlor massiv und kostete um 16.00 Uhr noch 1.6280 (1.6583) Franken. Der Euro fing seinen Fall fast auf und notierte bei 1.5755 (1.5798) Franken. Der Euro hat sich gegenüber dem Dollar leicht erholt. Die Europäische Zentralbank (EZB) in Frankfurt legte den Referenzkurs auf 0.9673 (0.9538) US-Dollar fest. Händler nannten den dramatischen Verlauf des Aktienhandels an der Wall Street als Haupttriebfeder der Bewegung auf den internationalen Devisenmärkten. Die Händler stellten eine besondere Nachfrage nach dem Franken fest. Aufgrund der starken Kursschwankungen an der Weltleitbörse in den USA werde die harte Schweizer Währung von den internationalen Anlegern als «sicherer Hafen» angesehen. Die Deutsche Mark fiel auf 80.56 (80.86) Rappen. 100 Lire kosteten 8.14 (8.17) Rappen.

LIECHTENSTEINISCHE LANDESBAK AKTIENGESELLSCHAFT logo and address information.